



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.

KLEINE ANFRAGE

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

von Martin Fischer (CDU)

10.10.2017

Hat das Bezirksamt Unterlagen verschlampt?

In der Sitzung des Regionalausschusses Barmbek-Uhlenhorst-Dulsberg-Hohenfelde am 9. Oktober 2017 hat der LSBG die Planungen für den Ring 2 (Habichtstraße/Nordschleswiger Straße/Wandsbeker Allee) vorgestellt. Die Anmerkungen der anwesenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Bürgerinnen und Bürger haben dabei deutlich gemacht, dass die skizzierte Planung unausgegoren und überarbeitungswürdig ist. Darüber hinaus hat von Seiten des LSBG bisher keine Information und Beteiligung der Stadtteilbeiräte stattgefunden.

Darüber hinaus hat der LSBG behauptet, dass die erste Verschickung durch einen Fehler des Bezirksamtes Hamburg-Nord nicht beim zuständigen Ausschuss angekommen ist.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

1. Wann (Poststempel) und in welchem Dezernat des Bezirksamts Hamburg-Nord sind die Unterlagen zur 1. Verschickung der o.g. Planung eingetroffen?
2. Wer hat wann entschieden, dass die Unterlagen zur 1. Verschickung nicht an den zuständigen Regionalausschuss weitergegeben werden?
3. Welche Stellungnahme (ggf. anhängen) hat das Bezirksamt Hamburg-Nord zur 1. Verschickung, jeweils wann abgegeben?
4. Wann (Poststempel) und in welchem Dezernat des Bezirksamts Hamburg-Nord sind die Unterlagen zur 2. Verschickung der o.g. Planung eingetroffen?
5. Wer hat wann entschieden, dass die Unterlagen zur 2. Verschickung nicht an den zuständigen Regionalausschuss weitergegeben werden?
6. Welche Stellungnahme (ggf. anhängen) hat das Bezirksamt Hamburg-Nord zur 2. Verschickung, jeweils wann abgegeben?
7. Wann sind die Unterlagen der Schlussverschickung (Poststempel) im Bezirksamt Hamburg-Nord eingetroffen?
8. Wie kann es sein, dass Gremien (bspw. der Seniorenbeirat des Bezirks Hamburg-Nord) Unterlagen zu Straßenplanungen deutlich vor den zuständigen politischen Gremien erhält?

9. Hat das Bezirksamt Hamburg-Nord gegenüber dem LSBG deutlich gemacht, dass es wichtig ist, die ehrenamtlich agierenden Stadtteilbeiräte in die Planung einzubeziehen? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?

Martin Fischer
Bezirksabgeordneter